

## Kriegskalender.

15. Oktober. Südlich von Satszeg nehmen unsere Truppen in erbitterten Kämpfen den ganzen Grenzraum. — Westlich von Kirlibaba gewinnen unsere Truppen in überraschendem Vorstoß Gelände. Die Kuppe Smotree wird zurückgewonnen. Westlich von Luck und Larnopol werden russische Angriffe abgewehrt. — Am Cernabogen entspinnen sich hartnäckige Kämpfe zwischen Bulgaren und Serben.

16. Oktober. In der Dreiländerecke bei Dornawatra werden die Russen weiter zurückgeworfen. An der Karajowka, am oberen Sereth und südwestlich von Brody werden die Russen geworfen. Bei Zaturch scheitert ein großer russischer Angriff. — Die Entente verlangt von Griechenland abermals die Aufgabe der Neutralität.

17. Oktober. In der Dreiländerecke südlich von Dornawatra werden die Rumänen von den Höhen vertrieben. — An der Karajowka und in Boschnien werden die Russen neuerlich restlos abgewiesen. — Entenetruppen besetzen Athen. — In Bukarest bricht eine Kabinettskrise aus.

18. Oktober. An der Karajowka wird ein starker russischer Stützpunkt genommen. — In der Schlacht an der Somme werden neue heftige

englisch-französische Angriffe abgeschlagen. — In Athen kommt es zu Kundgebungen gegen die Entente, vor allem gegen die Franzosen.

19. Oktober. Im Basiubiogebiet wird ein besonders erbitterter italienischer Angriff abgeschlagen. — Nördlich der Somme entbrennen die Kämpfe neuerlich mit äußerster Heftigkeit. Trotz schwerster blutiger Verluste können Engländer und Franzosen nur ganz geringfügigen Raumgewinn erringen. — Baron Burian hat im Großen Hauptquartier eine Zusammenkunft mit dem Reichskanzler. — In Saloniki werden neue italienische Kontingente gelandet.

20. Oktober. Südöstlich von Dornawatra wird der Monte Rusului erstürmt. — An der Karajowka wird ein wichtiger russischer Stützpunkt genommen. — Im Basiubiogebiet kommt es neuerlich zu erbitterten Nachkämpfen, bei denen die Italiener geschlagen werden. — Deutschland protestiert in Christiania gegen die norwegische Erklärung in der U-Bootfrage.

21. Oktober. Im Basiubiogebiet werden vier italienische Angriffe abgewehrt. — An der Karajowka werden russische Stellungen erstürmt. — In der Dobrudscha werden Teile der feindlichen Hauptstellung genommen. — In Wien wird Ministerpräsident Graf Stürgkh ermordet.